

# Ein Happy End für Happy.

**Sonja Odermatt hat ihr Herz an ihren Hund Happy vergeben. Weil die Bewohnerin des Betagtenzentrums Viva Luzern Wesemlin irgendwann nicht mehr selber für ihr Haustier sorgen konnte, suchte sie ein neues Plätzchen für Happy. Mit Erfolg!**

Als wir für diese Geschichte das Betagtenzentrum Viva Luzern Wesemlin besuchen, ist der Himmel draussen grau und von Wolken bedeckt. Drinnen aber scheint die Sonne: Annaliese Balsiger (73), ihr Mann Hans-Ulrich (72) und ihr Sohn Michael

(36) sitzen an einem runden Tisch und lächeln. Empfangen wurden sie von Sonja Odermatt. Auch die Bewohnerin von Viva Luzern Wesemlin strahlt: «So schön, dass ihr endlich wieder hier seid!» Damit meint die 81-Jährige nicht nur die Familie aus dem Emmental, sondern vor allem auch den Vierbeiner, der sich unter dem Tisch an ihre Beine schmiegt. «Es ist einer glücklichen Fügung des Schicksals zu verdanken, dass wir heute hier sitzen», sagt Sonja Odermatt und streichelt mit dem Finger über das Pflaster an ihrem Arm. «Die Begrüssung mit Happy ist wie erwartet stürmisch verlaufen!»

## Herzlich willkommen Miezi, Luna und Co.

**Tiere haben besonders bei älteren Menschen einen positiven Einfluss auf das psychische wie auf das physische Wohlergehen. Auch Viva Luzern ist grundsätzlich offen für Hunde, Katzen und andere Haustiere.**

«Es kommt immer wieder vor, dass Bewohnerinnen und Bewohner ihre geliebten Haustiere mitbringen, wenn sie zu uns ziehen», sagt Doris Fankhauser Vogel, Betriebsleiterin Viva Luzern Wesemlin und Tribtschen. Bevor ein Tier mitgebracht wird, unterzeichnen Viva Luzern und die Tierbesitzerin einen Vertrag. Darin wird insbesondere die Verantwortlichkeit geregelt. «Wichtig ist, dass die Bewohnerin oder der Bewohner in der Lage ist, dem Tier Sorge zu tragen.» Ist dies nicht mehr möglich, gilt es, eine Anschlusslösung für das Tier zu finden.



**Doris Fankhauser Vogel**

Betriebsleiterin

Viva Luzern Wesemlin und Tribtschen.

### Das Tierwohl stand im Zentrum.

Aber von vorne: Sonja Odermatt hatte ein bewegtes Leben. Die Luzernerin hat sich nicht nur der Kunst und der Kreativität verschrieben, sie liebte es auch seit jeher, in fremde Länder und Kulturen einzutauchen. Und das so sehr, dass sie vor einigen Jahren sogar längere Zeit bei ihrem damaligen Lebenspartner in Griechenland verbrachte. Als sie nach einiger Zeit in die Schweiz zurückkehrte, brachte die charismatische Frau einen anderen Freund fürs Leben nach Hause: Hunderüde Happy. «Der Hund diente als Welpen als Spielzeug einer griechischen Familie, doch schon wenig später wurde er in einen Zwinger im Hafen von Kreta abgeschoben.» Dort fand Sonja Odermatt den Hund – und schloss ihn sogleich ins Herz. «Ich bin sonst gegen Tierimporte, doch in diesem Fall konnte ich einfach nicht anders.»

Nach schönen Jahren in ihrer Wohnung im Eichhofquartier zog Sonja Odermatt im September 2020 ins Wesemlin. Ihre Taschen packte sie nicht nur für sich, sondern auch für Happy. «Ich war dankbar für die Möglichkeit, meinen Hund für eine Probezeit mitnehmen zu dürfen», sagt Sonja Odermatt. Aufgrund gesundheitlicher Probleme spürte sie im vergangenen Frühling jedoch, dass sie den Bedürfnissen ihres geliebten Tieres



**Sonja Odermatt und ihr Happy beim Wiedersehen im Viva Luzern Wesemlin.**

nicht mehr gerecht werden konnte. «Das Wohl von Happy stand für mich stets im Mittelpunkt.» Schweren Herzens entschied sie sich dazu, ihren Happy wegzugeben. «Natürlich fiel es mir schwer, mich von ihm zu trennen. Das Tier strahlt so viel Glück und Liebe aus – doch letztlich war es ein Vernunftentscheid.»

#### **Glückliche Fügung bringt Happy ins Emmental.**

Etwa zur gleichen Zeit hielt die Familie Balsiger die Augen nach einem neuen Hund offen. Dies, nachdem die Familie ihre geliebte Jenny mit 14,5 Jahren einschläfern lassen musste. Der Zufall wollte es, dass Michael Balsiger über mehrere Ecken von Happy erfuhr. Zu verdanken war dies Sonjas Bruder Willi Odermatt, der ebenfalls in der Nähe wohnhaft ist. Als die Balsigers wenig später zum

ersten Mal per E-Mail ein Bild von Happy erhielten, staunten sie nicht schlecht: «Der Hund sah unserer Jenny zum Verwechseln ähnlich!» Tatsächlich würde man als Laie die beiden Tiere kaum voneinander unterscheiden können. Schon das war für die Balsigers Grund genug, ins Auto zu steigen und vom Emmental via Entlebuch ins Wesemlin zu fahren.

Eigentlich wollte die Familie Balsiger nur unverbindlich in Luzern vorbeischaun, um Happy kennenzulernen. Doch dann kam alles anders. Annaliese Balsiger erinnert sich noch lebhaft an diese «wunderschöne Begegnung» mit Sonja Odermatt.

**“ Es ist einer glücklichen Fügung des Schicksals zu verdanken, dass wir heute hier sitzen. Die Begrüssung mit Happy ist wie erwartet stürmisch verlaufen! ”**

Sonja Odermatt, Bewohnerin Viva Luzern Wesemlin.

«Genau dort draussen haben wir uns zum ersten Mal gesehen», sagt die Emmentalerin und zeigt mit dem Finger auf eine Bank auf dem Vorplatz des Betagtenzentrums. Was mit Happy geschehen soll, war spätestens dann klar, als der Hund ohne zu zögern ein Guetzli aus der Hand von Michael Balsiger frass. «Sonst nahm er nie etwas von Fremden», versichert Sonja Odermatt. So kam es, wie es schöner nicht hätte kommen können: Sonja Odermatt holte ihre Tasche voller Hundeutensilien aus ihrem Zimmer und der Berger des Pyrénées fand in Oberdiessbach ein neues Zuhause.

#### **Happy ist auch heute noch präsent.**

Obwohl Sonja Odermatt ihren Happy heute nur noch selten zu Gesicht bekommt, ist das Tier noch immer sehr präsent in ihrem Leben. «Ich habe noch viele Fotos von ihm im Zimmer und spreche jeden Tag zu ihm.» Auch die Familie Balsiger spürte natürlich die enge Beziehung zwischen Sonja Odermatt und Happy. «Sonja ist eine Tierfreundin aus ganzem Herzen», betont Annaliese Balsiger. «Zu Beginn hatten wir deshalb fast ein bisschen Angst, wir müssten ihn bald wieder zurückgeben», sagt Michael Balsiger. Doch so weit kam es nicht – und wird es auch nicht mehr kommen: «Happy hat im Emmental ein neues Zuhause gefunden, und das gönne ich ihm von ganzem Herzen», betont Sonja Odermatt und streichelt ihrem geliebten Happy noch einmal sanft über den Kopf.

**Daniel Schriber.**